

Jahresbericht

Aargauer Wanderwege 2024



Aargauer
Wanderwege



Jahresbericht 2024

(mit Jahresrechnung 2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	2
Vereinswesen	3
Mitgliederversammlung	3
Mitglieder	4
Vorstand	4
Geführte Wanderungen	5
Wanderförderung.....	7
Infrastruktur (Kantonale Aufgaben).....	10
Signalisation	12
Wegunterhalt	18
Informationstafeln	20
Planung	21
Verwaltung / Information.....	23
Touristische Signalisation	23
Publikationen	24
Gesamtaufwand	26
Jahresrechnung.....	27
Jahresprogramm 2024	31
Schweizer Wanderwege.....	34

Editorial

Liebe Mitglieder der Aargauer Wanderwege

Das Jahr 2024 war für den Verein ein Jahr der Begegnungen, des Entdeckens und des gemeinsamen Erlebens der Natur. Unsere Wanderungen führten uns durch die vielfältige Landschaft des Aargaus und anderen spannenden Regionen in der Schweiz.

Im Jahr 2025 wollen wir das Thema Wasser intensiver in unsere Highlight Wanderungen einfließen lassen. Wir möchten Sie einladen, die verschiedenen Facetten des Wassers in unserem Kanton zu entdecken. Diese Wanderungen sollen uns nicht nur mit der Natur verbinden, sondern uns auch an die Bedeutung des Wassers erinnern. Wasser ist nicht nur das Lebenselixier unserer Natur, sondern auch ein Symbol für das Leben selbst.

Wasser zeigt uns, wie wichtig es ist, in Bewegung zu bleiben, uns anzupassen und manchmal auch mit den Strömungen des Lebens zu gehen oder gelegentlich dagegen zu schwimmen. Es fliesst, wo es kann, findet seinen Weg, passt sich an, aber bleibt immer ein Teil des Ganzen.

So wie wir auf unseren Wanderungen den Wegen folgen und uns den Herausforderungen stellen, so lässt uns das Wasser die unerschütterliche Kraft der Natur erfahren. Es erinnert uns daran, dass jede Reise, ob auf einem Wanderweg oder im Leben, von Höhen und Tiefen geprägt ist, von ruhigen Momenten und plötzlichen Wendungen. Ebenso, dass das Wasser die Grundlage allen Lebens bildet und uns stets begleitet.

Wir blicken voller Vorfreude auf das Wanderjahr 2025 und hoffen, dass Sie uns auf diesem besonderen Weg begleiten – und dabei mit uns die Kraft und die Schönheit des Wassers erleben.

Rückblickend auf das vergangene Jahr, möchte ich mich herzlich bei allen für die gute Zusam-

menarbeit bedanken. Ihr Einsatz, Ihre Unterstützung und Ihre Leidenschaft haben massgeblich zu den Erfolgen beigetragen, die wir gemeinsam erreicht haben.

Egal ob als freiwillige Helfer, Mitarbeitende, Sponsoren oder Vorstandsmitglieder – jeder von Ihnen hat durch Ihre engagierte Arbeit und Ihr Vertrauen unseren Weg geprägt und uns geholfen, die Herausforderungen zu meistern.

Herzliche Grüsse



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Brigitte Suter'.

Brigitte Suter-Hunziker
Präsidentin

Vereinswesen

Mitgliederversammlung

89. Mitgliederversammlung

Wir waren am 27. April 2024 im Zentrum Langwies in Bad Zurzach zu Gast. Es erschienen 121 gut gelaunte Mitglieder. Nach einer Kurzwanderung von Rietheim dem Rheinuferweg entlang nach Bad Zurzach oder einer Fleckenführung durch Bad Zurzach, eröffnete unsere Präsidentin, Brigitte Suter-Hunziker, die Versammlung, welche durch spannende Grussworte von Mirjam Kosch (Grossratspräsidentin) und Stephan Attiger (Regierungsrat) sowie einem Kurzvortrag von Joseph Deiss (Alt-Bundesrat) bereichert wurde.

Traktandierte Geschäfte

1. Protokoll der 88. Mitgliederversammlung

Das Protokoll wurde einstimmig von den Mitgliedern genehmigt.

2. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht wurde von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2023

Im Jahresbericht 2023 auf den Seiten 27 - 30, Revisionsbericht Seite 31

Die Revisionsstelle hat Bilanz und Erfolgsrechnung am 23. Januar 2023 geprüft und für ordnungsgemäss und einwandfrei geführt und belegt befunden. Aufgrund ihrer Prüfung beantragt die Revisionsstelle der Mitgliederversammlung die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und dem Rechnungsführer sowie dem Vorstand für die geleistete, gute Arbeit zu danken und Décharge zu erteilen.

4. Jahresprogramm und Budget 2024

Im Jahresbericht 2023 auf den Seiten 31 – 33
Das Budget 2023 wurde am 22. Dezember 2023

dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt zugestellt. Am 12. Januar 2024 hat Kantonsingenieur Rolf H. Meier dem Budget zugestimmt und den Kantonsbeitrag 2024 freigegeben. Das Budget 2023 wurde von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

5. Jahresprogramm 2024

Bereich Wandern & Veranstaltungen

Sabina Bösch berichtete über den erfolgreichen Start der geführten Wanderungen und die gelegentlichen Herausforderungen betreffend Wetterverhältnissen, so mussten 2 Wanderungen abgesagt werden, die eine wegen zu viel Schnee, die andere wegen zu wenig Schnee. Ein spezieller Dank ging an das Team der Wanderleitenden.

Bereich Infrastruktur

Horst Sager informierte kurz über die laufenden Tätigkeiten der Routenbetreuenden sowie Wechsel die es im Team gegeben hat. Die Mitarbeiter-Tagungen sind erfolgreich abgeschlossen und die Einführungstage für die neuen Routenbetreuenden sind fixiert. Das ganz besondere Highlight ist die neu veröffentlichte Aargauer Wanderkarte die Matthias Keller enthüllte. Horst Sager ging kurz auf die Neuerungen und Verbesserungen ein. Es ist somit die 15. und letzte gedruckte Ausgabe der Aargauer Wanderkarte. Das Jahresprogramm wird von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

6. Mitgliederbeiträge 2025

Der Vorstand empfiehlt die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen:

Mitgliedschaftsart	Jahresbeitrag
Einzelmitgliedschaft	CHF 20.00
Familie	CHF 30.00
Verein / Stiftung / Gewerbe/	
Gaststätte	CHF 30.00
Gemeinde	CHF 40.00
Industrie / Bank	CHF 100.00

Die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge für 2024 wurde von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Dieses Jahr standen Wiederwahlen für die 3-jährige Amtsperiode des Vorstandes und Revisoren an und 3 neue Mitglieder wurden zur Wahl in den Vorstand, als Nachfolge von 2 ausgetretenen Mitgliedern, gestellt.

Der Gesamtvorstand (Peter Frey, Marcel Murri, Giuliano Sabato, Brigitte Suter) wurde einstimmig wiedergewählt.

Neuwahl Monica Erb in den Vorstand. Wurde einstimmig gewählt.

Neuwahl Alain Morier in den Vorstand. Wurde einstimmig gewählt.

Neuwahl Thomas Sommerhalder in den Vorstand. Wurde einstimmig gewählt.

Brigitte Suter wurde als Präsidentin einstimmig wiedergewählt.

Wiederwahl Revisoren (Dominik Frei, Joseph Helg, Jörg Vögeli). Wurden einstimmig wiedergewählt.

8. Publikationen und Versände ab 2025

Brigitte Suter erläuterte kurz wie wir zukünftig unsere Versände und Publikationen an unsere Mitglieder per E-Mail vornehmen möchten und welche Vorteile dies mit sich bringen würde. Mitglieder ohne E-Mail werden per Post bedient. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Verschiedenes:

Verabschiedung Silvia Häuptli (Vorstand)

Nach einer kurzen Laudatio von Giuliano Sabato, wurde Silvia Häuptli nach 11 Jahren als Mitglied im Vorstand verabschiedet und ihre wertvolle Mitarbeit verdankt.

Für das Protokoll:

Roger Bryner

Verantwortlicher Vereinswesen

Mitglieder

Mitglieder

2024: 2565 Mitglieder
(2023: 2595 Mitglieder)

Ehrenmitglieder

Ernst Achermann, Erlinsbach
René Lehner, Urdorf
Hansueli Lory, Unterentfelden
Karl Peyer, Oberentfelden
Martin Schwyter, Schöffland
John von Däniken, Münsingen
Viktor Würgler, Schlossrued (Ehrenpräsident).

Vorstand

Mitglieder

Präsidentin

Brigitte Suter-Hunziker, Unterentfelden

Vizepräsidium

Peter Frey, Aarau

Übrige Vorstandsmitglieder

Monica Erb, Geltwil
Alain Morier, Affoltern am Albis
Thomas Sommerhalder, Seon

Vertreter Departement Bau, Verkehr u. Umwelt

Giuliano Sabato
Maurus Landolt

Beratende Teilnehmende an Vorstandssitzungen

Horst Sager, Geschäftsleiter
Sabina Bösch, Wandern und Veranstaltungen
Roger Bryner, Vereinswesen

Revisionsstelle

Dominik Frei, Seengen
Jörg Voegeli, Gipf-Oberfrick
Josef Helg, Aarau

Geführte Wanderungen

Statistisches

		(Vorjahr:)
Angebote insgesamt	46	(44)
Tageswanderungen		
- angeboten	38	(35)
- durchgeführt	33	(28)
Mehrtageswanderungen		
- angeboten	3	(2)
- durchgeführt	3	(2)
Schneeschuhtouren		
- angeboten	3	(4)
- durchgeführt	2	(3)
Mehrtagesesschuhtouren		
- angeboten	1	(2)
- durchgeführt	1	(2)
Kursangebote		
- angeboten	1	(1)
- durchgeführt	1	(1)
Ausfall insgesamt	6	(8)
Teilnehmende (nur Tagesangebote)	865	(920)
Teilnehmende pro Wanderung	25	(29)

Wanderungen und Veranstaltungen

Das Wanderjahr 2024

In diesem Jahr standen insgesamt 46 verschiedene Angebote offen zur Teilnahme.

Das Wanderjahr 2024 begann am 2. Januar mit der Wanderung «Auf winterlichen Pfaden im Jurapark Aargau» und endete am 8. Dezember mit der Generationenwanderung «Mit den Eseln zum Samichlaus» in Gränichen. Insgesamt mussten 6 Angebote abgesagt werden.

Highlight Wanderungen 2024

Die Highlight-Wanderungen widmeten sich in diesem Jahr dem Boden, unserer Basis im Leben wie auch auf Wanderungen. Die Teilnehmenden

konnten auf sechs Tagestouren unter ihre Schuhsohlen schauen und Spannendes erfahren. Gemeinsam mit Fachpersonen der kantonalen Abteilung für Geologie sanken wir zum Auftakt im März auf der Wanderung «Jahrmillionen unter unseren Füßen» ab auf den Grund eines früheren Meeres und zum Ursprung der Gesteinsschichten, welche vor vielen Millionen Jahren dort entstanden sind. Im Mai blickten wir auf der Wanderung «Leben im Untergrund» zusammen mit Mitarbeitenden des Forschungsinstituts für Biologischen Landbau (FiBL) in den dicht besiedelten Lebensraum Boden und erhielten Einblick in aktuelle Forschungsprojekte in diesem Bereich. Im Juni tauchten wir auf der Wanderung «Von Möösl, Schilterich bis Bruloo» zusammen mit Flurnamenforschenden des Vereins Aargauer Namenbuch ein in die heute oft nicht mehr verstandene Welt der Flurnamen. Im August nahmen uns erneut zwei Mitarbeitende der kantonalen Abteilung für Geologie auf der Wanderung «Geschichte einer Landschaft» mit in das spannende Feld der Geomorphologie und zeigten auf, welche Kräfte und Prozesse unseren Boden geformt und die heutige Landschaft modelliert haben. Auf der abschliessenden Wanderung «Zwischen Kelten und Christentum» konnten wir mit Mitarbeitenden der Kantonsarchäologie den Boden als Archiv unserer Geschichte erkunden.

Durch die vier Jahreszeiten

Im Januar startete unser Wanderprogramm mit zwei winterlichen Wanderungen im Aargau. Schneeschuhtouren führten die Teilnehmenden ins verschneite Schächental sowie ins Glarnerland. Im Frühling folgte die zweite Durchführung des Kurses rund ums Kartenlesen. Die folgenden Wanderungen führten unter anderem auf den Uetliberg, ins Baselbieter Ergolzthal, zur bekannten Eich-Chrüz Kapelle bei Zeihen oder zu den Wisenten im Naturpark Thal. Im Sommer ging es auf anspruchsvollen Pfaden rund ums Chessiloch im Luzernischen, via Wallhallaöhle über die Lägern, auf die Musenalp oder zum Na-

turgenuss am Geltenschuss. In Mariastein trafen sich um die 100 Wandernde aus Solothurn, den beiden Basel sowie dem Aargau zum jährlichen Wandertreffen der Kantone. Durch die Nacht und in den Tag hinein führten unsere Wanderleitenden eine Gruppe an der 18. Schweizer Wandernacht von Mumpf nach Frick. Im August konnte die Postautotour entlang der Orbesschlucht am Ersatzdatum durchgeführt werden und gegen Herbst ging es durch die Hohle Gasse nach Küssnacht, rund um den Zugerberg, über den unteren Hauenstein, entlang dem Fricktaler Höhenweg auf den Montagne de Moutier, ins Blauburgunderland und schliesslich nach Rottenschwil zum jährlichen Abschlusstreffen. Zu Ende war das Wanderjahr 2024 aber noch nicht. Anfang Dezember führte die letzte Wanderung mehrere Generationen Wanderfreudiger mit den Eseln zum Samichlaus.

AZ-Leserwanderungen

Für die AZ-Medien konnten wir erneut vier Leserwanderungen organisieren und führen. Auch in diesem Jahr war das Interesse an den Angeboten und die Bandbreite der Leistungsfähigkeit unter den Teilnehmenden gross. Die Vorbereitungen dieser Wanderungen im Vorfeld für die Wanderleitenden sind gross und die gute Zusammenarbeit untereinander wie auch mit den AZ-Mitarbeitenden entscheidend für eine sichere Durchführung dieser Grossanlässe. Danke allen Beteiligten für das grosse Engagement zum guten Gelingen.

Interne Team Weiterbildung

Im März trafen sich die Wanderleiterinnen und Wanderleiter der Aargauer Wanderwege auf dem Herzberg zu einer Weiterbildung im Bereich der Fotografie. Die Fotografin und Wanderleiterin Valérie Chételat schärfte an diesem Tag unseren Blick durch die Kamera.

Wanderungen für Dritte

Im Rahmen der Angebote für Dritte konnten wir für die reformierte Kirche Baden eine Nachtwan-

derung im Juni ausarbeiten und führen.

Team

Erstmals als Wanderleitende unterwegs waren in diesem Jahr Andreas Bitz, Beat Bachmann, Lucia Sidler und Stephanie Lieb. Ebenfalls neu ins Team eingetreten sind im Jahresverlauf Gaby Waltenspül-Gentinetta und Rolf Stalder. Aus dem Team ausgetreten sind Rosemarie Baalbaki, Marie-Rose Bircher, Bernhard und Yvonne Büttler, Melanie Meister, Wally Maxton und Freddy Obrist. Ihnen wünschen wir von Herzen alles Gute auf ihren weiteren Lebenswegen und danken ihnen, für ihr grosses und meist langjähriges Engagement als Wanderleitende bei den Aargauer Wanderwegen.

Die Wanderleiterinnen und Wanderleiter der Aargauer Wanderwege haben die Teilnehmenden sicher und unfallfrei durchs Jahr geführt. Allen im Team gebührt an dieser Stelle ein grosses Danke für ihre zuverlässige, engagierte und sorgfältige Arbeit sowie für ihren Teamgeist und die gegenseitige Unterstützung.

Ihnen danken wir für Ihr Vertrauen, für Ihr aktives Teilnehmen und bis hoffentlich im nächsten Jahr wieder.

Sabina Bösch

Verantwortliche Wanderungen und Veranstaltungen



Auf dem Weg zum Geltenschuss

Vortrag über die Aargauer Wanderwege

Der neu entwickelte Vortrag über die Aargauer Wanderwege hielten wir auf Anfrage in der Bibliothek Möhlin und in der Mediathek Magden erfolgreich ab. Beide Anlässe waren gut besucht und die Zuhörer begeistert. Auch konnten durch diesen direkten Kontakt einige Mitgliedschaften generiert werden. Wir freuen uns auf weitere Anfragen von unterschiedlichen Interessensgruppen.

Weitere Aktivitäten

Hielten sich auf Grund von internen Veränderungen und Anpassungen in der Vereinsverwaltung im 2024 sehr in Grenzen. Es wurden aber einige Aktivitäten für das kommende Jahr ausgearbeitet.

Vereinswesen

Publikationen in den Medien

Im 2024 erschienen einige interessante Artikel über die Aargauer Wanderwege in verschiedenen Printmedien. Zu finden sind diese Artikel auf unserer Homepage unter «Publikationen».

Vom Aargauer «Emmental» ins Suhrental gewandert!

Leserbeitrag in der AZ zur Highlight-Wanderung «Geschichte einer Landschaft» vom 12.08.2024

«Neuer Wanderweg-Abschnitt im Surbtal»

Unser Routenbetreuer, Marc Bolli, wird auf seiner Tour begleitet und gibt Auskunft über die Tätigkeiten eines Routenbetreuers. Online erschienen am 24. Juli 2024 auf www.ihre-region-online.ch (Rundschau/General-Anzeiger)

«Im Meer von Argovisaurus - Aargauer Wanderwege auf geologischen Spuren im Molassemeer»

So der Titel eines Berichts über die 1. Highlight-Wanderung 2024 in der AZ-Online vom 24.03.2024

«Aargauer Wanderwege im Einsatz»

Ein Artikel über uns in der Print und online Aus-

gabe des General Anzeiger/Rundschau Region Brugg Baden vom 20. März 2024

Newsletter

Der Newsletter erfreut sich steigender Beliebtheit und zählt mittlerweile über 1 100 Abonnenten. Im 2024 erschien eine Frühlings- und Herbstausgabe. Ab 2025 wird der Newsletter in neuem Erscheinungsbild publiziert.



Sonne im Tank

Mehr
erfahren:
[aew.ch](https://www.aew.ch)

Solarstrom fürs E-Auto
selbst produzieren.

POWERED BY
AEW

Infrastruktur

(Kantonale Aufgaben)

Ausserordentliches im 2024

Freischneidearbeiten

War doch das 2024 ein Jahr, das von Stürmen und Hochwasser verschont blieb. Das aber doch etwas untypische Wetter mit der langen Frühjahres- bis Fröhsommerzeit mit viel Niederschlag und eher tieferen Temperaturen als üblich, zeigte



sich aber speziell bei der zweiten Kontrolltour unserer Routenbetreuenden: Das Pflanzenwachstum hat scheinbar keine Grenzen gekannt, was bedeutete, dass sie weit über dem normalen Mass Freischneidearbeiten verrichten mussten.

Neue Aargauer Wanderkarte

Die Herausgabe einer gesamtkantonalen Wanderkarte gehört auch zu den Aufgaben der Aargauer Wanderwege. Wegen den rückläufigen Verkaufszahlen und der damit verbundenen kleiner werdenden Nachfrage, wurde beschlossen, dass im 2024 nochmals eine Wanderkarte herausgegeben wird, dies aber die letzte Ausgabe im Rahmen des Kantonsauftrages ist.

Die detaillierten Angaben zur 15. und letzten Ausgabe der Aargauer Wanderkarte 1:50:000 mit Bahn- und Busnetz finden Sie auf Seite 24.

Meldungen an die AWW

Hier ein Beispiel aus den Meldungen, welche uns zugestellt wurden:

«Ich bin diesen Sommer so richtig fleissig auf den Aargauer Wanderwegen unterwegs gewesen. Es ist einfach einzigartig, wie gut die Wanderwege ausgeschildert sind. Ich habe meinen Weg immer tip top gefunden.

Ich danke Ihnen allen für Ihren fleissigen Einsatz zur Beschilderung der Wege. In diesem Sinne, ein ganz herzliches Dankeschön und alles Gute. Freundliche Grüsse, K. Schmid»



Signalisation

Allgemeines

Unser oberstes Ziel ist es, dass Wandernde ein einwandfrei signalisiertes Wegnetz vorfinden und dieses ohne Hilfsmittel benutzen können. Die über achtzig Mitarbeitenden unterhalten ihre zugeordneten Abschnitte nach einheitlich festgelegten Normen und setzen alles daran, dieses Ziel zu verwirklichen. Sämtliche Routen werden jährlich revidiert (Reinigen und nötigenfalls Ergänzen der Signalisation, Malen der Markierungen, Freischneiden und auf sichere Begehbarkeit achten). Diese Vorgaben wurden vollständig umgesetzt.

Mängel an der Signalisation

Bitte melden Sie Mängel an der Signalisation der Wanderwege in unserem Kantonsgebiet unverzüglich auf unserer Geschäftsstelle oder per Mail:

Telefon 062 737 66 50

E-Mail info@aargauer-wanderwege.ch

Wir sind für jeden auch noch so kleinen und unscheinbaren Hinweis dankbar und bemühen uns, die gemeldeten Unzulänglichkeiten so schnell wie möglich zu beheben.

Aus- und Weiterbildung der Routenbetreuenden

Für eine durchgehend einheitliche Signalisation ist eine gute Einführung der Mitarbeitenden sowie eine laufende Schulung wichtig. Die Routenbetreuenden wurden im April auf die neue Signalisationssaison vorbereitet. An den Mitarbeitertagungen konnte die neue Aargauer Wanderkarte vorgestellt werden. Weiter waren die eher normalen Themen im Vordergrund. So ging es um die Unterlagenergänzungen mit den Routenzuteilungsplänchen, die Möglichkeiten Schäden der Geschäftsstelle zu melden (Telefon, Mail, via Website oder mit dem Schadenmeldetool per Smartphone), die neuen Hinweiskleber an den Wegweiserstandorten, dem Auffrischen der Farbmarkierungen, dem Freischneiden und dem Reinigen der Wegweiser. Weiter wurde über die

Qualitätskontrolle der Schweizer Wanderwege informiert. Matthias Keller hat zudem auf die Signalisationsnachmittage im Herbst hingewiesen.

Drei neue Routenbetreuer wurden in ihre Tätigkeit eingeführt. Zur Einführung gehören eine detaillierte Instruktion über die wahrzunehmenden Aufgaben, eine praktische Einführung im Gelände zur Ausführung der Arbeiten sowie eine Besichtigung der zugeordneten Routenabschnitte.

Im September fanden vier Signalisationsnachmittage statt: Bezirke Aarau und Kulm in Niederlenz/Mörliken und die Bezirke Baden und Burgg in Suhr/Gränichen. Beim Begehen einer Wanderroute wurde die Signalisation besprochen und es wurden gute Beispiele, aber auch Verbesserungsmöglichkeiten anhand von konkreten Fällen diskutiert. Ein kleines Zvieri und das gemütliche Beisammensitzen rundeten diese gelungenen Anlässe ab. Auch je ein Vertreter des Vorstandes nahm an diesen Anlässen teil, was eine zusätzliche Bereicherung darstellte. Diese Anlässe finden in einem Turnus von drei Jahren in allen Bezirken statt.

Ausblick

Die anerkannt gute Wanderwegsignalisation im Aargau soll weiterhin beibehalten und wo nötig noch verbessert werden. Mit einer sauberen und logischen Signalisation lassen sich Kosten sparen und die Zufriedenheit der Benutzenden erhöhen.

Aus den Bezirken

Aarau

Routenbetreuer:

- ◇ Pius Deiss, Herznach
- ◇ Heinrich Hasler, Gränichen
- ◇ Karl Hausherr, Küttigen
- ◇ Rita Hausherr, Küttigen
- ◇ Daniel Lehner, Gränichen
- ◇ Marcel Liechti, Biberstein
- ◇ Peter Möschi, Erlinsbach
- ◇ Valentin Schmid, Aarau
- ◇ Kurt Steiner, Gränichen

- ◇ Rosmarie Wipf, Rombach
- ◇ Willi Wullschlegler, Gränichen

Neue Wegweiser:

- ◇ Densbüren; Strihe und Stockmatt: 4 Tafeln erneuert
- ◇ Gränichen, Schloss Liebegg und Abzweiger Uffbruch: 7 Tafeln ersetzt

Aktuelle Probleme:

Der Philosophenweg in Aarau war für Bauarbeiten gesperrt und eine Umleitung eingerichtet.

Mit dem Ausbau der Staffeleggstrasse in Densbüren musste eine Umleitung eingerichtet werden. Mit dem Ausbau entstand für die Wandernden ein attraktives Weglein, teilweise weg von der Strasse.

In Erlinsbach waren der Weg vom Laurenzenbad bis zum Hard und der Weg von der Salhöhe bis Cholwald vorübergehend wegen Forstarbeiten gesperrt.

Im Gebiet Stäglimatt, Küttigen, war der Wanderweg wegen privaten Holzarbeiten zeitweise gesperrt.

Baden

Routenbetreuende:

- ◇ Anton Amrein, Fislisbach
- ◇ Bünzli Samuel, Niederrohrdorf
- ◇ Thomas Egloff, Baden
- ◇ Kurt Fischer, Ennetbaden
- ◇ Hanspeter Höhener, Baden
- ◇ Daniel Kähr, Oberrohrdorf
- ◇ Fredy Knupp, Turgi
- ◇ Niklaus Odermatt, Gebenstorf
- ◇ Gerhard Rohner, Spreitenbach
- ◇ Peter Schmid, Fislisbach
- ◇ Martin Zeller, Baden

Neue Wegweiser:

- ◇ Bellikon; Bushaltestelle Dorf: 2 Tafel ersetzt
- ◇ Birmenstorf, Bushaltestelle Strälgass und Reussbrücke: je 1 Tafel ersetzt
- ◇ Niederrohrdorf, Holzrüti: 2 Tafeln ersetzt
- ◇ Remetschwil, Dorfplatz: 2 Tafeln erneuert
- ◇ Wettingen, ganze Gemeinde: 12 Tafeln ersetzt

Aktuelle Probleme:

Die Limmatpromenade in Baden wurde umgebaut. Die Wanderwegverbindungen mussten teilweise umgeleitet werden.

Der Wanderweg im Eibenwaldreservat am Unterwilerberg, Baden, war wegen eines Rutsches vorübergehend gesperrt und umgeleitet. Der Forstbetrieb Baden hat den Weg zusammen mit der Zivilschutzorganisation wieder instand gestellt.

Der Limmatuferweg beim Kraftwerk Kappelerhof in Obersigenthal war wegen Bauarbeiten gesperrt, eine Umleitung ermöglichte die Begehbarkeit.

Die Bauarbeiten an der Schulstrasse in Untersigenthal konnten nach langer Bauzeit endlich abgeschlossen werden und der Wanderweg wieder hergerichtet werden.

Bremgarten

Regionale Routenbetreuer:

- ◇ Richard Denier, Rottenschwil
- ◇ Bruno Gisi, Dottikon
- ◇ Gut, Beat, Wohlen
- ◇ Markus Kählin, Hägglingen
- ◇ Beat Koller, Fahrwangen
- ◇ Philipp Müller, Bremgarten
- ◇ Urs Müller, Kindhausen
- ◇ Peter Stutz, Islisberg
- ◇ Beat Wiederkehr, Wohlen
- ◇ Beat Wüthrich, Wohlen

Neue Wegweiser:

- ◇ Berikon; Grosshau: 4 Tafeln erneuert
- ◇ Islisberg; Dorf: 6 Tafeln erneuert, 3 davon auf Gebiet Bonstetten infolge Wegverlegung
- ◇ Rudolfstetten-Friedlisberg; Bahnhofstelle und Dorfteil Friedlisberg: 4 Tafeln erneuert

Aktuelle Probleme:

Die Bollmoosunterführung in Wohlen ist wegen Bauarbeiten bis im Frühjahr 2025 gesperrt. Es wurde eine Umgehung eingerichtet.

Mit dem Beginn einer grossen Überbauung im Heinrütirank, Widen, musste der Wanderweg bis

auf Weiteres umgeleitet werden.

Der Reussuferweg zwischen dem Dominilochsteg und dem Kraftwerk Bremgarten-Zufikon war wegen Bauarbeiten für kurze Zeit gesperrt.

In Bremgarten, beim Eggenwiler Sporen, musste der Reussuferweg infolge Hochwasser vorübergehend gesperrt und dann lokal verlegt werden, so dass er nun wieder begehbar ist.

Die Kapfstrasse in Rudolfstetten wird momentan ausgebaut. Der Wanderweg ist vorübergehend umgeleitet.

Brugg

Regionale Routenbetreuer:

- ◇ Pius Deiss, Herznach
- ◇ Werner Killer, Villnachern
- ◇ Walter Leissing, Mülligen
- ◇ Marcel Liechti, Biberstein
- ◇ Hanspeter Locher, Umiken
- ◇ Hans-Peter Müller, Villigen
- ◇ Niklaus Odermatt, Gebenstorf
- ◇ Heinz Thomi, Lupfig
- ◇ Erich Winkler, Brugg

Neue Wegweiser:

- ◇ Bözberg; Sagemüli: 3 Tafeln erneuert
- ◇ Brugg; Altstadt, Bahnhof und Buhalde: 9 Tafeln erneuert
- ◇ Mülligen, Müli: 1 Tafel ersetzt
- ◇ Remigen; Bürersteig: 1 Tafel erneuert
- ◇ Rüfenach; Vorderrein und Reinerberg: 12 Tafeln erneuert
- ◇ Villigen, Dorf, Stilli und Geisberg: 16 Tafeln erneuert
- ◇ Windisch; ganzes Dorf: 6 Tafeln erneuert

Aktuelle Probleme:

Die Wanderwegverbindung von Wildegg über den Veltheimerberg, Gislifluch zur Staffelegg musste wegen der Erweiterung des Abbaugebiets Jakobsberg provisorisch verlegt werden. Die vorübergehende Führung entlang der Aare nach Auenstein und von dort hinauf zum Veltheimerberg wurde signalisiert und die Signalisation der nicht mehr begehbaren Route entfernt. Nach Ab-

schluss des Abbaus und der Rekultivierung kann der Wanderweg wieder zurückverlegt werden.

In Villigen beim Steinbruch Gabenkopf ist das Mandacherwegli wegen der Abbauarbeiten nicht begehbar. Es ist eine Umgehung erstellt worden. Nach der Auffüllung muss das Mandacherwegli wieder hergestellt werden.

Die Wanderwegverbindung A der Halde am Bruggerberg war wegen Bauarbeiten kurzfristig gesperrt und umgeleitet.

In Brugg konnte die Süssbachunterführung nach den Bauarbeiten wieder benutzt und die Umleitung aufgehoben werden.

Kulm

Regionale Routenbetreuer:

- ◇ René Aeschbach, Beinwil am See
- ◇ Hansruedi Berner, Boniswil
- ◇ Hanspeter Hansen, Reinach
- ◇ Heinrich Hasler, Gränichen
- ◇ Daniel Lehner, Gränichen
- ◇ Werner Meyer, Tennwil
- ◇ Hansruedi Siegrist, Seengen
- ◇ Kurt Steiner, Gränichen
- ◇ Bruno Stücheli, Zofingen
- ◇ Willi Wullschleger, Gränichen

Neue Wegweiser:

- ◇ Birrwil, Dorf und Berg; 15 Tafeln erneuert
- ◇ Dürrenäsch; ganze Gemeinde: 14 Tafeln erneuert
- ◇ Leutwil, Dorf und Wampfle: 4 Tafeln erneuert
- ◇ Reinach; Haltestelle Nord bis Hochwacht/ Ober Flügelberg: 32 Tafeln erneuert
- ◇ Teufenthal; Bahnhof, Trostburg und Abzweiger Sibenzwingstein: 14 Tafeln erneuert

Aktuelle Probleme:

Der Hallwilersee-Uferweg in Beinwil am See war in Richtung Mosen wegen Holzfällarbeiten vorübergehend gesperrt und umgeleitet.

Laufenburg

Regionale Routenbetreuer:

- ◇ Georg Amsler, Ueken

- ◇ Heinz Bätcher, Kaisten
- ◇ Hansruedi Benz, Gipf-Oberfrick
- ◇ Niklaus Brühlhart, Eiken
- ◇ Kurt Gurtner, Oberentfelden
- ◇ Viktor Jehle, Laufenburg
- ◇ Hanspeter Meng, Gipf-Oberfrick
- ◇ Markus Oeschger, Kaisten
- ◇ Jörg Voegeli, Gipf-Oberfrick
- ◇ Hans-Ulrich Weber, Hornussen

Neue Wegweiser:

- ◇ Böztal; Dorfteil Effingen; 19 Tafeln erneuert
- ◇ Frick; Bahnhof: 2 Tafeln erneuert
- ◇ Gipf-Oberfrick: Dorf: 2 Tafeln erneuert
- ◇ Herznach; Bushaltestelle Post und Haugerhölzli: 6 Tafeln erneuert
- ◇ Laufenburg: beim Kraftwerk: 2 Tafeln erneuert
- ◇ Oberhof; Burg: 2 Tafeln erneuert
- ◇ Sisseln; ganzes Dorf: 9 Tafeln erneuert
- ◇ Wittnau; Dorf und Altenberg: 9 Tafeln erneuert
- ◇ Wölflinswil; Ganze Gemeinde: 17 Tafeln erneuert
- ◇ Zeihen; Bushaltestelle Dorf und Abzweiger Eichwald: 4 Tafeln erneuert

Aktuelle Probleme:

In Frick war die Überführung über die Autobahn wegen Bauarbeiten gesperrt und eine Umleitung eingerichtet. Weiter war im Bereich des Fibl an der Ackerstrasse wegen Bauarbeiten eine Umleitung signalisiert.

Im Lammetholz, Wölflinswil war eine Waldstrasse wegen Sanierungsarbeiten temporär nicht begehbar, es gab eine lokale Umgehungsmöglichkeit. Für Sanierungsarbeiten an der Personenunterführung in Stein beim Adlerplatz war vorübergehend eine Umgehung gekennzeichnet.

In Gipf-Oberfrick wurden die Bauarbeiten am Enzbergstich abgeschlossen und die Umgehung konnte aufgehoben werden.

Lenzburg

Regionale Routenbetreuende:

- ◇ Peter Füglistaler, Lenzburg
- ◇ Bruno Gisi, Dottikon

- ◇ Beat Gut, Wohlen
- ◇ Daniel Kähr, Oberrohrdorf
- ◇ Beat Koller, Fahrwangen
- ◇ Bruno Schaffner, Rapperswil
- ◇ Hansruedi Siegrist, Seengen
- ◇ Roland Steimer, Othmarsingen
- ◇ Heinz Thomi, Lupfig

Keine Wegweiser erneuert

Aktuelle Probleme:

In Brunegg ist wegen des Kiesabbaus Bandli die Wanderroute vorübergehend umgelegt worden.

In Seon, im Emmet, ist die Wanderroute wegen des Kiesabbaus vorübergehend umgelegt worden.

Der Uferweg am Aabach in Seon musste wegen Biberschäden aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Bis auf weiteres ist eine Umleitung errichtet.

In Fahrwangen konnte der Umbau des Schulhauses an der Aescherstrasse abgeschlossen und die Umleitung aufgehoben werden.

Der Bachtalenweg in Lenzburg war wegen Holzerarbeiten vorübergehend gesperrt und umgeleitet.

Die Bauarbeiten am Hofmattweg In Egliswil dauern weiter an, voraussichtlich bis Mitte 2025.

In Othmarsingen wurden die Bauarbeiten am Bünzufferweg bis zum Autobahndurchstich abgeschlossen. Der Weg ist nun wieder frei begehbar.

Wegen Bauarbeiten vor der Aarebrücke in Rapperswil gab es vorübergehend eine lokale Umleitung. Etwas weiter westlich gab es wegen Bauarbeiten Beim Kraftwerk Rapperswil-Auenstein eine zeitweise Sperrung mit Umleitung.

Muri

Regionale Routenbetreuer:

- ◇ Peter Burri, Wohlen
- ◇ Richard Denier, Rottenschwil
- ◇ Georges Haefeli, Bettwil
- ◇ Beat Koller, Fahrwangen
- ◇ Peter Kuhn, Merenschwand
- ◇ David Liebi, Sins

- ◇ Herbert Renggli, Auw
- ◇ Beat Wiederkehr, Wohlen

Neue Wegweiser:

- ◇ Abtwil; Bushaltestelle Post: 1 neu Tafel montiert

Aktuelle Probleme:

Im Falkwald wurde der Wanderweg wegen Holzarbeiten umgeleitet, die Sperrung dauert bis Februar 2025.

Mit den Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Auen- und Renaturierungsprojekt Sins Reussegg musste der Wanderweg gesperrt werden. Als Alternative kann über die andere Reussseite auf Zuger Gebiet gewandert werden. Wegen ungeeigneten Wetterverhältnissen dauern die Arbeiten bis ins Frühjahr 2025.

Die Wanderroute entlang der Reuss oberhalb der Brücke Werd muss regelmässig nach hohem Wasserstand durch den Gewässerunterhaltungsdienst des Kantons in Ordnung gebracht werden damit das Wandern möglich ist.

Rheinfelden

Regionale Routenbetreuende:

- ◇ Niklaus Brühlhart, Eiken
- ◇ Richard Feusi, Magden
- ◇ Hans-Peter Flückiger, Möhlin
- ◇ Josef Mietrup, Rheinfelden
- ◇ Max Mietrup, Rheinfelden
- ◇ Roland Rennhard, Stein
- ◇ Walter Reuter, Zuzgen
- ◇ Urs Schmid, Wegenstetten

Neue Wegweiser:

- ◇ Kaiseraugst; ganzes Dorf: 11 Tafeln erneuert
- ◇ Möhlin; Bahnhof bis Bachtalen und Rappertshüseren: 10 Tafeln erneuert
- ◇ Mumpf; ganzes Dorf und Camping: 10 Tafeln erneuert
- ◇ Olsberg; Dorf: 2 Tafeln erneuert
- ◇ Rheinfelden; Strandbad: 4 Tafeln erneuert
- ◇ Wallbach; Schifflanlegestelle und Stelli: 4 Tafeln erneuert
- ◇ Wegenstetten; Asphof; 1 Tafel ersetzt

Aktuelle Probleme:

Der Rheinuferweg in Mumpf wurde wegen Ufer-sanierungsmassnahmen gesperrt. Die Begehung ist über die parallel verlaufende Gemeindestrasse möglich. Die Dauer dieser Sperrung ist weiterhin unklar.

Beim Bahnhof Mumpf wurde die Passarelle über die Gleisanlage erneuert. Dafür wurde ein provisorischer Übergang erstellt. Die Arbeiten wurden im Sommer abgeschlossen und die Signalisation erneuert.

Mit der Sanierung der SBB-Brücke über den Mühlebach in Mumpf, musste der Wanderweg gesperrt werden. Die Instandstellungsarbeiten sollen Anfang 2025 erfolgen.

In Kaiseraugst war der Rheinuferweg vorübergehend wegen Sanierungsarbeiten des Zivilschutzes umgeleitet.

In Rheinfelden/Magden musste wegen Instandstellungsarbeiten Am Wanderweg nochmals eine kurzfristige Sperrung vorgenommen werden. Nun ist der Weg wieder begehbar.

An der Ärstelhalde in Zuzgen musste wegen Holzfällarbeiten der Wanderweg kurzfristig umgeleitet werden.

Zofingen

Regionale Routenbetreuende:

- ◇ Herbert Grütter, Muhen
- ◇ Heinz Hess, Muhen
- ◇ Eugen Müller, Aarburg
- ◇ Hansruedi Nideröst, Schöffland
- ◇ Beat Omlin, Oftringen
- ◇ Daniela Omlin, Oftringen
- ◇ Brigitta Schlatter, Strengelbach
- ◇ Richard Schlatter, Strengelbach

Keine Wegweiser erneuert

Aktuelle Probleme:

Beim Bahnhof Zofingen konnte nach den langen Bauarbeiten des neuen Velo-Parkings der Wegweiserstandort wieder auf dem Bahnhofplatz installiert werden.

Im Langholz in Rothrist musste wegen Biberakti-

vitäten, die zur Überflutung einzelner Waldstrassen führten, eine Umleitung eingerichtet werden. Wie lange die Beeinträchtigung dauert ist ungewiss.

In Murgenthal war der Wanderweg beim Tanzplatz wegen Holzerarbeiten kurzfristig gesperrt/umgeleitet.

Zurzach

Regionale Routenbetreuende:

- ◇ Marc Bolli, Ennetbaden
- ◇ Hans Brönnimann, Klingnau
- ◇ Marco Cortesi, Würenlos
- ◇ Urs Rohner, Schneisingen
- ◇ Erich Staudacher, Mandach
- ◇ 1 Person, die nicht namentlich genannt werden möchten

Neue Wegweiser

- ◇ Fisibach; Dorf, Waldhusen und Spitzflue: 12 Tafeln erneuert
- ◇ Kaiserstuhl; Bahnhofstestelle: 2 Tafeln erneuert
- ◇ Klingnau; Stadtmauer: 1 Tafel erneuert
- ◇ Siglisdorf; Rütihof: 1 Tafel erneuert

Aktuelle Probleme:

In Tegerfelden war im Gebiet Petersbuck der Wanderweg wegen Holzfällarbeiten gesperrt und umgeleitet.

Der Aareuferweg beim PSI in Würenlingen war wegen Unterhaltsarbeiten kurzfristig umgeleitet.

Der Schlossweg entlang des SBB-Damms in Koblenz war wegen Holzerarbeiten vorübergehend gesperrt.

Anfang 2024 konnte die neue Wanderwegführung wegen der Wildschweinschäden entlang dem SBB-Damm zur Aarebrücke hin definitiv signalisiert und die Umleitung aufgehoben werden.



Ganzer Kanton

Die Uferwege entlang der Flüsse, aber auch von Bächen, sind lokal durch Überschwemmungen und Erosionen gefährdet. Laufende Kontrollen und sofortige Anpassungen bei Schäden sind notwendig. Spezielle Beachtung bedarf es an den unverbauten Reussufer zwischen Bremgarten und Gebenstorf.

Arbeiten an der Signalisationsinfrastruktur

	Anzahl (Vorjahr)	
Holzpfeiler	31	(39)
Stahlrohre	6	(8)
Markierungspfeiler	6	(6)
Rohrverlängerungen, Aufsätze, Konsolen und Spezialkonstruktionen	0	(0)
Rhombenplatten hergestellt	250	(500)
Total Signalisationselemente	292	(553)

Mutationen bei Routenbetreuenden

Richard Feusi, Magden, betreute 10 Jahre Wanderrouuten in Magden, Möhlin, Olsberg, Rheinfelden und Zeiningen.

David Liebi, Sins, betreute 5 Jahre Wanderrouuten in Abtwil, Auw, Dietwil, Mühlau, Oberrüti und Sins.

Hansruedi Siegrist, Seengen, betreute 13 Jahre die Wanderrouuten in den Gemeinden Beinwil am See, Boniswil, Birwil, Fahrwangen, Meisterschwanden und Seengen.

Ab dem nächsten Jahr werden **Urs Borner**, Buchs (Routen von Werner Meier, Meisterschwanden, weil er die Routen von Hansruedi Siegrist übernimmt), **Fredy Seiler**, Oberrüti (Routen von David Liebi) und **Daniel Wunderlin**, Rheinfelden (Routen von Richard Feusi) mit der Routenbetreuung beginnen. Wir danken ihnen bestens für ihre Bereitschaft, die Wanderwegbetreuung zu übernehmen und wünschen ihnen alles Gute bei der neuen Tätigkeit.

Die übrigen Routenbetreuenden sind weiterhin für einen einwandfreien Zustand der Wanderrouuten besorgt. Auch ihnen besten Dank für ihr weiteres Engagement!

Wegunterhalt

Der Wegunterhalt an Wanderwegen ausserhalb Baugebiet, welche ausschliesslich dem Wandern dienen, wird von Peter Müller ausgeführt. Er ist für eine einwandfreie Infrastruktur verantwortlich und erstellt Treppen, Geländer, Stege usw. und achtet dabei auf eine einfache, aber zweckmässige Ausführung mit grosser Dauerhaftigkeit.

Ausgeführte Arbeiten

Die wichtigsten Arbeiten, von Peter Müller ausgeführt, sind nach Bezirken aufgelistet:

Aarau

- ◇ Aarau, Hungerberg; Brückengeländer entfernt
- ◇ Densbühren, Asperstrihe; Weg von losen Steinen gereinigt und 1 Tritt erstellt
- ◇ Densbüren, Staffelegg; Weg und 1 Tritt instand gestellt
- ◇ Erlinsbach, Ramsflue; Weg saniert (2x)
- ◇ Küttigen, Brunnenberg; Weg instand gestellt und 1 Tritt eingebaut
- ◇ Muhen, Veerstelli; 4 Tritte eingebaut

Baden

- ◇ Baden, ARA Rütihof; Randsicherung und Tritte ausgehackt
- ◇ Baden, Unterwilerberg; Tritte entfernt und Randsicherung erstellt
- ◇ Birnenstorf, Lindmühle; Wasserdurchlässe instand gestellt und Randsicherung erstellt
- ◇ Birnenstorf, Aemmert; Handlauf bei Treppe erneuert und Randsicherung erstellt
- ◇ Wettingen, Greppe; 4 m Weg ausgehackt, Linienführung verbessert

Bremgarten

- ◇ Bremgarten, Reussuferweg Hegnau; 82 m Weg ausgehackt

Brugg

- ◇ Brugg, Alpenzeiger; Randsicherung erstellt, Tritte entfernt und 6 neue Tritte eingebaut
- ◇ Lupfig, Fuchsenischlag; Eisen entfernt
- ◇ Mülligen; ARA und Chatzen; Weg instand gestellt und Wasserdurchlässe saniert

- ◇ Thalheim, Egg; Weg instandgestellt
- ◇ Thalheim Hombergegg; Randsicherung und 1 Tritt erstellt

Kulm

- ◇ Menziken, Trolerhof; Bodenbrett bei Brücke befestigt
- ◇ Oberkulm, Ischlag; Randsicherung erstellt
- ◇ Reinach, Reinecherberg; Eisen versenkt
- ◇ Schöffland, Uf der Ebni; 4 Tritte eingebaut

Laufenburg

- ◇ Etzgen; Stegmättli; Tritt befestigt
- ◇ Ittenthal, Schinberg; 3 Tritte erstellt
- ◇ Gipf-Oberfrick; Ruine Homberg; Randsicherung und 6 Tritte erstellt
- ◇ Oberhof, Schwefelschür; Randsicherung erstellt
- ◇ Wittnau, Altenberg; 14 m Weg ausgehackt und eingemergelt
- ◇ Zeihen, Homberg; Weg instand gestellt
- ◇ Zeihen, Summerhalde; Tritte ausgehackt

Lenzburg

Keine Arbeiten

Muri

- ◇ Benzenschwil, Herdmatten; 7 Tritte eingebaut

Rheinfelden

- ◇ Mumpf, Spitzgraben; Sperre errichtet und Wasserabschläge erneuert

Zofingen

- ◇ Aarburg, Burgruine Alt Wartburg; Wassergräben ausgehackt
- ◇ Aarburg, Wartburghof; Wasserabschläge ausgehackt
- ◇ Reitnau, Etzelgraben; Entwässerungsgraben freigemacht

Zurzach

Keine Arbeiten

Wegbaugruppe

Peter Müller wird durch eine kleine Gruppe von Helfern unterstützt. Sie führen gemeinsam mit ihm Arbeiten aus, die er alleine nicht bewältigen kann.

Helfer

- ◇ Walter Reuter, Zuzgen (Gruppenleiter)
- ◇ Hans Peter Flückiger, Möhlin
- ◇ Urs Schmid, Wegenstetten
- ◇ Christoph Tschopp, Zuzgen

Arbeiten

Die Baugruppe hat Peter Müller bei der Felsräumung am Asperstrihe (Densbühnen) und bei der Instandstellung der Wasserabschläge im Spitzgraben (Mumpf) tatkräftig unterstützt.

■ Grünpflege

Mit grösserem Zeitaufwand musste an verschiedenen Stellen Gras gemäht, Gestrüpp geschnitten, heruntergefallene Äste und Dolder aufgesägt, ausgeholzt und Laub entfernt werden (Aufwand 637 h).

Mehrere Mitarbeiter helfen aktiv bei der Grünpflege mit, um Werkmeister Peter Müller in diesem Bereich zu entlasten. Herzlichen Dank allen für die geleisteten Dienste.

■ Werkstatt / Materiallager / Fahrzeug und Geräte

Das Materiallager muss regelmässig betreut und neues Signalisationsmaterial hergerichtet werden. Zudem mussten neue Holztritte für das Lager angefertigt und die Maschinen gewartet werden (gesamter Aufwand 109 h).

■ Beschädigungen durch Drittnutzer

Beschädigungen an den schmalen Wanderpfaden infolge Beanspruchungen durch Forst- und Landwirtschaftsarbeiten, durch das zunehmende Befahren durch Biker sowie die gelegentliche Benutzung durch Reiter, müssen zeitaufwändig behoben werden. Wir versuchen deshalb, mit den Eigentümern oder den zuständigen Gemeinden Lösungen zu finden. Dies ist aber wegen der Frage der Zuständigkeit nicht immer einfach.

Zwischen Gränichen und dem Bööler wurden offizielle Biketrails realisiert. In gemeinsamer Absprache konnten die Anliegen der Wanderwege eingebracht werden. Die gemeinsame Benutzung

von Wanderwegen konnte somit auf ein Minimum reduziert werden. Für die wenigen Abschnitte, welche nun offiziell durch die Biker benutzt werden dürfen, muss der Unterhalt durch die zuständige Organisation erfolgen. Diesbezüglich hat der Racing Club Gränichen den Wanderweg im Bereich Bööler Hochwacht im letzten Herbst ausgebaut.



■ Arbeiten Dritter

Die Leistungen vom Kanton (Abteilung Tiefbau / Abteilung Landschaft und Gewässer) und den Gemeinden, die in ihren Hoheitsgebieten zu Gunsten der Wanderwege erfolgen, wissen wir sehr zu schätzen. Wir danken diesen Stellen besonders für ihren Einsatz für ein gut begehbares Wanderwegnetz.

In der folgenden Aufzählung ersehen Sie ausserordentliche Leistungen, welche im letzten Jahr erbracht wurden.

- ◇ Der Wanderweg von Merenschwand nach Benzenschwil und weiter Richtung Beinwil (Freiamt) entlang dem Wissenbach wurde von Georg Mäder, Merenschwand, und seinen

Helfern unterhalten.

- ◇ Die Gemeinde Beinwil (Freiamt) unterhält die Wanderwege im Gebiet Horben.
- ◇ Die Gemeinden um den Hallwilersee unterhalten laufend den Seeuferweg.
- ◇ Frau Zwahlen vom Sennenberghof hält den Wanderweg entlang der Weide frei.
- ◇ Die Seniorenvereinigung Schöffland pflegt den Liebespfad, von dem auch ein Teil Wanderweg ist.
- ◇ Der Verein Natur und Umwelt Sisseln betreut den Rheinuferweg im Gemeindebann Sisseln.
- ◇ Das Paul Scherrer Institut PSI hat den Aareuferweg auf ihrem Areal unterhalten.
- ◇ Die Gemeinde Bergdietikon hat den stark ausgeschwemmten Weg bei Mittlerer Schönenberg instand gestellt.
- ◇ Das Kraftwerk Reckingen hat den Rheinuferweg in Rümikon, Mellikon, Fisibach und Kaiserstuhl laufend von Fallholz freigemacht.
- ◇ Der Forstbetrieb Baden hat zusammen mit der Zivilschutzorganisation Baden den Sibenbrüg-

gliweg durch das Eibenwaldreservat nach einem Erdbeben wieder frei gemacht und ausgebaut.

Sicher wurden noch weitere Tätigkeiten ausgeführt, leider ist dies aber nicht bis zu uns durchgedrungen. Wir möchten aber an dieser Stelle allen Freiwilligen danken, die sich in irgendeiner Art für die Aargauer Wanderwege eingesetzt haben.

Informationstafeln

Bei sämtlichen Standorten hat eine Überprüfung und Reinigung stattgefunden. Es wurden 12 Tafeln (Vorjahr 4) erneuert (Bad Zurzach, Barmelweid, Döttingen, Horben, Killwangen, Koblenz, Mellingen, Teufenthal (Vandalenschaden), Siggental Station, Sins, Wittnau (Unfallschaden), Wölflinswil).

Weiter wurde der Standort beim Bahnhof Mägenwil aufgehoben.

Gesamtbestand: 55 (Vorjahr 56).



Planung

Anpassungen am Wanderwegnetz

Das Wanderwegnetz wurde wegen Verlegungen, Ergänzungen und Aufhebungen den aktuellen Gegebenheiten angepasst, die Richtplanfortschreibungen wurden weitergeleitet und die Übersichtskarte 1:25 000 digital nachgeführt, wo möglich unter Berücksichtigung der historischen Verkehrswege (IVS). Die Anpassungen erfolgten in Absprache mit den betroffenen Gemeinden und wo nötig mit den Forstbetrieben. Erledigte Richtplanfortschreibungen: 4 (Vorjahr 12)

Islisberg

Die Wanderroute nach Hedingen, welche auf der Kantonsstrasse verlief, konnte in Absprache mit den Zürcher Wanderwegen mit der Verlegung auf einen anderen Wanderweg und neuer Anbindung auf Zürcher Kantonsgebiet attraktiver und sicherer gemacht werden.

Veränderung: geeigneter Belag ± 0 m
ungeeigneter Belag $- 595$ m

Windisch

Die Wanderroute nach Mülligen konnte aus der Siedlung etwas mehr auf Naturwege in der Reusebene verlegt werden.

Veränderung: geeigneter Belag $+ 522$ m
ungeeigneter Belag $- 183$ m

Abtwil

Die Luzerner Wanderwege konnten in Absprache mit der Gemeinde Abtwil die Realisierung der Wanderroute vom Horben in Richtung Süden nach Hohenrain realisieren. Diese Wanderroute verläuft teilweise über Aargauer Boden.

Veränderung: geeigneter Belag $+ 1363$ m
ungeeigneter Belag ± 0 m

Küttigen

Auf Grund einer Bürgerinitiative konnte der Wanderweg mit der gefährlichen Strassenquerung in der Benkerchlus auf einen reaktivierten Trampelpfad verlegt werden.

Veränderung: geeigneter Belag $+ 96$ m
ungeeigneter Belag $- 112$ m

Folgende, zusammengefasste Änderungen wurden vorgenommen (Vorjahreszahl in Klammern):

	neue Wegstrecken	aufgehobene Wegstrecken
3 (7) Änderungen (Verlegungen)	2 023 m (2 762 m)	2 296 m (2 844 m)
0 (0) Umleitungen bei Schiessplätzen und Badeanlagen	0 m (0 m)	0 m (0 m)
1 (2) neu gekennzeichnete Abschnitte	1 169 m (1 798 m)	
0 (0) Abzweigungen zu öffentlichen Verkehrsmitteln und Sehenswürdigkeiten sowie Aussichtspunkten	0 m (0 m)	0 m (0 m)
0 (3) aufgehobene Routen		0 m (7 785 m)

Die Anpassungen am Wanderwegnetz (= Richtplanfortschreibungen) beinhalten drei Verbesserungen am Wanderwegnetz und einen neu gekennzeichneten Abschnitt. Aus diesen Anpassungen resultiert eine Zunahme der Abschnitte mit geeignetem Belag um 1 981 m und eine Reduktion von Abschnitten mit ungeeignetem Belag um 890 m. Das gesamte Wanderwegnetz vergrössert sich damit um 1 091 m.

Netzlänge und Oberflächenstruktur

Die Wanderwegdaten werden in der Fachapplikation Langsamverkehr des Bundes bewirtschaftet. Die Basisdaten (Wegführung/Belagsart) werden laufend durch die Landestopografie (swisstopo) den aktuellen Verhältnissen angepasst und können folglich auch Änderungen bei der Netzlänge und der Oberflächenstruktur ergeben. Diese werden laufend in die kantonalen Wanderwegdaten integriert. Diese Veränderungen werden in der folgenden Zusammenstellung separat ausgewiesen.

Die obigen Änderungen haben die Netzlänge und die Oberflächenstruktur wie folgt verändert:

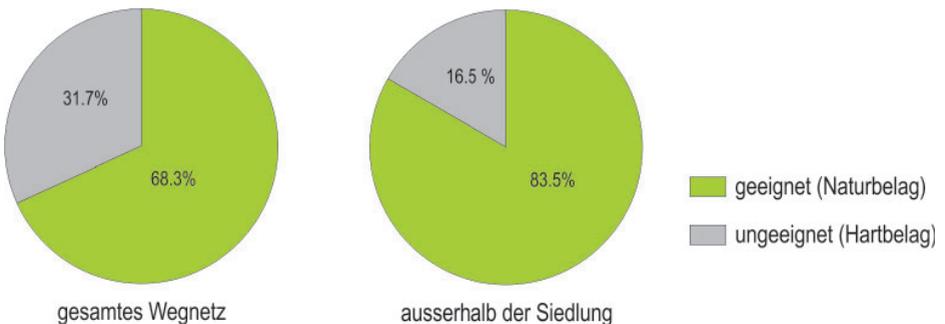
Belagsart	geeignet	ungeeignet	Total
Stand per 1.1.2024	1 127 696 m	526 696 m	1 654 392 m
4 Veränderungen infolge Richtplanfortschreibungen	+ 1 981 m	- 890 m	+ 1 091 m
Aktualisierung der Basisdaten (swisstopo)	+ 1 797 m	- 684 m	+ 1 110 m
Stand per Ende 2024	1 131 474 m	525 122 m	1 656 596 m

Die Verteilung nach Belagsart ergibt folgendes Bild:

geeignete Beläge 68.3 % (68.2 %)
 ungeeignete Beläge 31.7 % (31.8 %)

Bei der Differenzierung nach Wegen innerhalb/ausserhalb Baugebiet zeigt sich, dass die Wanderwege (ausserhalb Baugebiet) einen Anteil der geeigneten Beläge von rund 83.5% (83.3%) und lediglich einen Anteil von ungeeigneten Belägen von 16.5% (16.7%) aufweisen. Bei den Fusswegen (innerhalb Baugebiet) ist es gerade umgekehrt, dort beträgt der Festbelagsanteil rund 79.6% (79.6%). Wir sind stets bemüht, Verbesserungen zu realisieren und setzen uns dafür ein, dass die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden und bei vorgesehenen Veränderungen rechtzeitig mit uns Kontakt aufgenommen wird.

Grafische Darstellung der Oberflächenstruktur



Kantonsübergreifende Tätigkeiten

Für eine optimale Planung wurde auch der Kontakt mit den Nachbarkantonen gepflegt, um die gemeinsamen Bestrebungen zu koordinieren.

Fachapplikation Langsamverkehr

Die Bewirtschaftung der Wanderwegdaten erfolgt laufend in der Fachapplikation Langsamverkehr FA LV.

Sämtliche Änderungen am Wanderwegnetz wurden nachgeführt, inklusive den Attributen Realisierungsstand, Wegkategorie und Belagsart.

Die kantonsspezifischen Informationen wie die Routenbetreuung, den Signalisationsstand und die Unterhaltsmassnahmen (Mähen und Lauben) werden auf kantonaler Ebene weitergeführt.

Baugesuche und kantonale Vernehmlassungen

Wir nehmen zu Baugesuchen, welche kantonale Belange tangieren, zu Handen der Abteilung für Baubewilligungen Stellung, damit die Wanderwege bei der Umsetzung entsprechend der gesetzlichen Grundlagen berücksichtigt werden. Weiter werden auch die Vernehmlassungen der Abteilungen Raumentwicklung, Landschaft und Gewässer, Tiefbau sowie Verkehr online bearbeitet. Dieses Jahr waren es insgesamt 154 (Vorjahr: 182 Stellungnahmen).

Weiter werden wir bei allen kantonalen und nationalen Vernehmlassungsverfahren zur Stellungnahme eingeladen. Hier prüfen wir die Vorlagen auf die Belange der Wanderwege. Die kantonalen Vernehmlassungen werden neu als «eAnhörungen» bearbeitet. In diesem Jahr haben wir 5 Vorlagen (Vorjahr: 2) behandelt.



Verwaltung / Information

Im Sinne einer transparenten und nachvollziehbaren Verwaltung werden sämtliche relevanten Daten und Dokumente systematisch geordnet und abgelegt. Die Geschäftsstelle dient als Anlaufstelle für Auskünfte zum Wanderwegnetz und nimmt Mitteilungen und Reklamationen entgegen, leitet diese weiter oder löst geeignete Massnahmen aus. Die Erreichbarkeit wird am Schalter, per Telefon oder per Mail gewährleistet.

Die wichtigen Informationen zum Wanderwegnetz werden aktuell via Medien kommuniziert und auf der Homepage publiziert. Weiter werden die offiziellen Publikationen zum Wanderwegnetz (Wanderkarte, Wanderbuch) als Informationsmittel verkauft.

Touristische Signalisation

Die Betreuung der touristischen Zusatzsignalisationen der Wanderland-Routen von SchweizMobil (5 Jura-Höhenweg, 7 ViaGottardo, 42 Aargauer Weg, 60 ViaRhenana) ist eine permanente Aufgabe. Sie wird im Zusammenhang mit der normalen Routenkontrolle betreut und bei Bedarf werden Erhaltungsmaßnahmen vorgenommen.

Am 7. Juni 2024 fand im Rahmen der Qualitätssicherung der Schweizer Wanderwege eine Begehung der Route 42 «Aargauer Weg» von Stein-Säckingen nach Laufenburg statt. Es wurde festgehalten, dass es sich um eine abwechslungsreiche, attraktive und logische Wanderroute handelt, die eine spürbare Erholungsfunktion (Naturnähe, Ruhe, abseits von Lärmquellen wie motorisiertem Verkehr oder Industrieanlagen) hat und dass es keine weiteren Möglichkeiten zur Attraktivitätssteigerung gibt. Der Hartbelagsanteil auf der ganzen Strecke beträgt 19.1%, wobei der Bereich ausserhalb der Siedlung nur noch 4.6 % Hartbelag aufweist. Die Signalisation und der Weg sind grundsätzlich sehr gut. Wenige nötige Anpassungen (Zwischenmarkierungen ergänzen, freischnitten) wurden bereits vorgenommen.

Publikationen

Aargauer Wanderkarte

Neuaufgabe:

Ende 2022 wurden erste Besprechungen über eine mögliche neue Aargauer Wanderkarte geführt. Weil die Verkaufszahlen in den letzten Jahren als Folge der digitalen Möglichkeiten (Planung am PC und auf dem Smartphone, Verwenden von Kartentools unterwegs) zurückgingen, stellte sich in erster Linie die Frage, ob noch eine Wanderkarte in Papierform produziert werden soll. Daraus hat sich ergeben, dass sich eine herkömmliche Wanderkarte von der Übersichtlichkeit her als Planungsinstrument, sowie als Orientierungshilfe im Gelände, immer noch eignet – auch ohne Netz und mit leerem Akku. Es wurde entschieden, eine neue Wanderkarte herstellen zu lassen. Es wurde aber festgehalten, dass es definitiv die letzte Aargauer Wanderkarte sein wird.

Im Frühling 2023 wurden die Verhandlungen mit allen Partnerorganisationen geführt und eine Richtofferte bei der Landestopografie eingeholt. Weiter wurden in dieser Zeit auch die Daten für die Inhalte bei den Nachbarkantonen und Deutschland beschafft und zusammengetragen und mit der Landestopografie den Ablauf und das Zeitprogramm festgelegt. Im Rahmen einer umfassenden Korrekturlesung mit Einbezug aller beteiligten Organisationen inkl. Nachbarkantonen und Deutschland, wurde im November/Dezember 2023 der erste Kontrollruck der Landestopografie überprüft. In einer weiteren Korrekturrunde im Februar 2024 konnten nochmals Anpassungen und Ergänzungen eingebracht werden.

Am 7. März 2024 wurde das Gut zum Druck erteilt. Auf Grund der Verkaufszahlen der früheren Wanderkarten wurde beschlossen, die neue Wanderkarte 2024 in einer Auflage von 4 000 Ex-

emplare drucken zu lassen (Ausgabe 2017: 6 000). Danach hat die Landestopografie in einem aufwändigen Mehrfarben-Druckverfahren die neue Wanderkarte gedruckt, zugeschnitten und gefaltet und uns am 19. April 2017 geliefert.

Die Grundkarte der Landestopografie swisstopo kommt in einem neuen und überarbeiteten Erscheinungsbild daher. Die Karte ist besser lesbar und enthält einiges mehr an Informationen als bisher. Die Wanderrouen sind mit einer Linie in Rot für Naturbelag und in Violett für Festbelag dargestellt. Neben den Wanderwegen sind die fünf grossen, überregionalen Themenwege aufgeführt und zur besseren Erkennung blau gekennzeichnet. Dies sind der Eisenweg, der Flösserweg, der Fricktaler Höhenweg, der Industriekulturpfad am Aabach und der Planetenweg. Weiter sind die Highlight-Wanderland-Routen von SchweizMobil (5 Jura-Höhenweg, 7 ViaGottardo, 42 Aargauer Weg und 60 ViaRhenana) mit grünen Linien und Feldern hervorgehoben.

106 Aussichtspunkte, 159 Sehenswürdigkeiten,



50 Restaurants, 6 Fähren und 83 Parkplätze ausserhalb des Siedlungsgebietes sowie 6 Naturfreundehäuser wurden aufgenommen. Das Netz des öffentlichen Verkehrs ist auf dem neuesten Stand und alle wichtigen Stationen und Haltestellen sind beschriftet. Zudem gibt es weitere Zusatzinformationen zum Wandern, zu den Themenwegen, zu den Naturfreundehäusern und zum öffentlichen Verkehr.

Die neue Wanderkarte Kosten CHF 20.–, Mitglieder bezahlen CHF 16.–.

Verkaufszahlen

Alten Wanderkarte, Ausgabe 2017:
Verkauf/Abgabe: 1 (Vorjahr: 103)

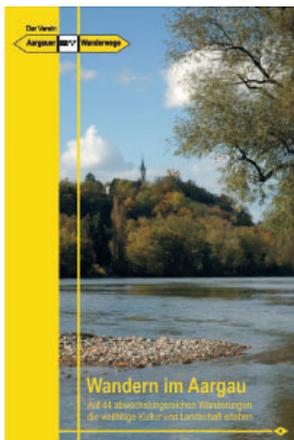
Verkauf gesamte Auflage:
2017 bis 2024: 5 733

15. und letzte Ausgabe 2024:
Verkauf/Abgabe: 1 166 (Vorjahr: -)

Buch «Wandern im Aargau»

Das Wanderbuch «Wandern im Aargau» wurde im Jahr 2009 überarbeitet.

Verkauf/Abgabe: 115 (Vorjahr: 122)



Blick von der Gisliflüh Richtung Aarau



Gesamtaufwand

Der Gesamtaufwand in Stunden geleistet, sieht wie folgt aus:

	Stunden	(Vorjahr)
Signalisation	4 942	(4 625)
Wegunterhalt, Wegbau	1 861	(1 905)
Informationstafeln	144	(145)
Planung	718	(749)
Verwaltung/Information	1 000	(1 043)
Touristische Signalisation	77	(74)
Mitgliederversammlung, Jahresbericht, Vereinsadministration	1 536	(1 532)
Wandern/Veranstaltungen	1 532	(1 523)
Wanderförderung (Werbung, Kommunikation, Internet)	1 070	(1 029)
Gesamtaufwand	12 880	(12 625)



Im Schenkenbergertal beim Schloss Kasteln

Jahresrechnung

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2024 schliesst bei einem Aufwand von CHF 1 120 391.63 und einem Ertrag von CHF 1 115 874.83 mit einem Verlust von CHF 4 516.80 ab.

Die kantonalen Aufgaben mit den normalen Unterhalts- und Betreuungsarbeiten konnten ordnungsgemäss vorgenommen werden; von Sonderereignissen blieben wir verschont. Für den Werkmeister konnte eine neue Mähmaschine (Ersatz) für CHF 14 747.20 angeschafft werden. Diese konnte aus der Erfolgsrechnung finanziert werden. Dem Fonds für Signalisation/Wegunterhalt wurde der geplante Betrag von CHF 5 000.00 beigesteuert. Damit stehen bei den kantonalen Aufgaben (Infrastruktur) den Aufwendungen von CHF 649 069.44 ein Ertrag in der Höhe von CHF 649 320.00 gegenüber.

Die Herstellung der neuen Wanderkarte kostete CHF 115 476.00. Dafür wurde der Fonds Wanderkarte/-buch (Publikationen) aufgelöst und der Betrag von CHF 160 000.00 entnommen. Mit dem Überschuss und den Einnahmen aus den Verkäufen von CHF 18 286.80 konnte ein neuer Fonds für Vereinspublikationen eröffnet und mit CHF 66 000.00 gespiesen werden.

Die Abgaben aus der Mehrwertsteuerpflicht beliefen sich auf CHF 30 923.85.

Im Auftrag der kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen (WW-FO) suchen die Schweizer Wanderwege (SWW) Gönner/innen und Sponsoren. Dies erfolgt über ein zentrales Fundraising. Damit werden Aufgaben der SWW finanziert und diejenigen der WW-FO unterstützt. Die WW-FO erhalten einen einheitlichen Sockelbetrag und einen variablen Beitrag, welcher sich nach der Einwohnerzahl und der Länge des Wanderwegnetzes berechnet. Die Anteile werden zur Förderung des Wanderns verwendet. Der Beitrag für dieses Jahr betrug CHF 156 924.10.

Infolge extern ausgelöster Mehraufwändungen im Bereich der Mitgliederadministration wurden erneut Personalressourcen gebunden. Dies hatte zur Folge, dass diverse geplante Aktivitäten im Bereich Bekanntmachung/Kommunikation/Internet nicht realisiert werden konnten, was dazu führte, dass der Bereich Wanderförderung/Vereinsverwaltung ca. CHF 20 000.00 unter dem Budget blieb. Dafür wurde der Betrag von CHF 20 000.00 in den Fonds für Vereinsaktivitäten gelegt. Dieser wird im 2025 für die Einführung einer neuen, eigenen Vereinssoftware verwendet werden. Weiter wurde die Entnahme aus dem Fonds Vereinsaktivitäten mit CHF 20 000.00 um CHF 5 000.00 gegenüber den Budget reduziert.

Auf der Ertragsseite können die wiederum zahlreichen Spenden unserer Mitglieder und Gönner von CHF 13 474.22 erwähnt werden, welche wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken. Ein Dankeschön geht an unseren Hauptsponsor, die AEW Energie AG! Dank ihr werden die Vereinsaktivitäten zusätzlich finanziell unterstützt.



Morgennebel über Veltheim

Bilanz

Aktiven

	2024	2023
Umlaufvermögen	475 213.14	557 370.94
Kasse	317.15	229.45
Post	13 042.31	27 741.34
Banken	402 270.43	491 869.70
Debitoren	40 151.20	39 011.20
Verrechnungssteuer	741.23	387.31
Mietzinskaution	4 070.37	4 062.24
Warenlager Wanderkarte und Wanderbuch ¹	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14 619.45	14 068.70
Anlagevermögen	1.00	1.00
Mobilien, Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge	1.00	1.00
Total Aktiven per 31.12.	475 214.14	577 371.94

Passiven

	2024	2023
Kurzfristiges Fremdkapital	23 504.75	22 145.75
Kreditoren	0.00	220.10
Kreditor MWST	23 504.75	21 925.65
Kreditkarte	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	10 000.00
Fondskapital	347 000.00	436 000.00
Fonds Signalisation/Wegunterhalt (Infrastruktur)	46 000.00	41 000.00
Fonds Fahrzeuge/Geräte (Infrastruktur)	50 000.00	50 000.00
Fonds Wanderkarte/-buch (Publikationen)	0.00	160 000.00
Fonds Vereinsaktivitäten	185 000.00	185 000.00
Fonds Vereinspublikationen (neu)	66 000.00	0.00
Vereinskapital	104 709.39	109 226.19
Vereinskapital am 1. Januar	109 226.19	113 681.58
Jahresergebnis	-4 516.80	-4 455.39
Total Passiven per 31.12.	475 214.14	577 371.94

¹ Die Warenlager wurden nicht aktiviert, es handelt sich um eine stille Reserve.

Erfolgsrechnung

Aufwand

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Infrastruktur (Kantonale Aufgaben)	644 069.44	644 000.00	639 990.94
Signalisation	302 866.04	307 000.00	310 596.39
Wegunterhalt	172 313.90	179 000.00	170 679.50
Informationstafeln	16 522.15	13 000.00	14 350.30
Planung	75 835.60	71 000.00	70 799.45
Verwaltung/Information	43 769.10	41 000.00	42 832.50
Touristische Signalisation	3 543.25	3 000.00	3 414.75
Übrige kantonale Aufgaben (inkl. MWST-Abgaben)	29 219.40	30 000.00	27 318.05
Publikationen	116 125.02	129 000.00	1 064.01
Wanderkarte, Herstellung/Gebühren	115 476.00	129 000.00	276.55
Wanderbuch, Herstellung/Gebühren	0.00	0.00	0.00
Diverses Wanderpublikationen (inkl. MWST-Abgaben)	649.02	0.00	787.46
Vereinsaufgaben	269 009.28	297 000.00	265 925.56
Vorstand	16 789.20	21 000.00	15 953.50
Mitgliederversammlung/Jahresbericht	30 396.27	31 000.00	31 313.27
Beiträge an Schweizer Wanderwege inkl. Abos	25 915.00	28 000.00	27 615.00
Geführte Wanderungen	81 484.30	82 000.00	82 414.25
Vereinsverwaltung	25 529.60	32 000.00	27 755.75
Wanderförderung (Werbung, Kommunikation, Wanderprogramm)	85 795.87	98 000.00	76 765.62
Übriger Vereinsaufwand (inkl. MWST-Abgaben)	3 099.04	5 000.00	4 108.17
Übrige Aufwände	187.89	1 000.00	64.54
Verschiedenes (inkl. MWST-Abgaben)	187.89	1 000.00	64.54
Aufwände/Zuweisungen an Fonds	91 000.00	55 000.00	21 000.00
an Fonds Signalisation/Wegunterhalt (Infrastruktur)	5 000.00	5 000.00	5 000.00
an Fonds Fahrzeuge/Geräte (Infrastruktur)	0.00	0.00	0.00
an Fonds Wanderkarte/-buch (Publikationen)	0.00	0.00	16 000.00
an Fonds Vereinsaktivitäten	20 000.00	0.00	0.00
an Fonds Vereinspublikationen (neu)	66 000.00	50 000.00	
Total Aufwand	1 120 391.63	1 126 000.00	928 045.05

Ertrag

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Infrastruktur (Kantonale Aufgaben)	649 320.00	649 000.00	635 303.55
Staatsbeitrag	648 600.00	648 000.00	630 045.00
Beiträge Dritter für Infrastruktur	720.00	1 000.00	5 258.55
Beiträge touristische Signalisationen	0.00	0.00	0.00
Publikationen	23 286.80	25 000.00	16 819.90
Verkäufe Wanderkarte	16 289.00	24 000.00	2 464.00
Verkäufe Wanderbuch	1 244.30	1 000.00	1 299.20
Übrige Erträge Publikationen	753.50	0.00	86.70
Beiträge Dritter / Gebührenrückerstattung swisstopo	5 000.00		12 970.00
Vereinswesen	260 573.14	262 000.00	265 071.47
Mitgliederbeiträge (Beiträge/Spenden/Abonnemente/Legate)	87 550.89	94 000.00	92 096.12
Anteil am zentralen Fundraising SWW	156 924.10	155 000.00	156 814.70
Teilnehmerbeiträge Wanderungen	1 810.00	2 000.00	3 460.35
Beiträge Dritter Vereinsanlässe	14 288.15	11 000.00	12 700.30
Übrige Erträge	2 694.89	1 000.00	1 394.74
Verschiedenes	2 694.89	1 000.00	1 394.74
Erträge/Entnahme aus Fonds	180 000.00	179 000.00	5 000.00
aus Fonds Signalisation/Wegunterhalt (Infrastruktur)	0.00	0.00	0.00
aus Fonds Fahrzeuge/Geräte (Infrastruktur)	0.00	0.00	0.00
aus Fonds Wanderkarte/-buch (Publikationen)	160 000.00	154 000.00	0.00
aus Fonds Vereinsaktivitäten	20 000.00	25 000.00	5 000.00
Total Ertrag	1 115 874.83	1 116 000.00	923 589.66

Jahresergebnis

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Total Ertrag	1 115 874.83	1 116 000.00	923 589.66
Total Aufwand	1 120 391.63	1 126 000.00	928 045.05
Jahresergebnis Gewinn (+) / Verlust (-)	- 4 516.80	- 10 000.00	- 4 455.39

Bericht der Revisionsstelle

In Ausübung des uns erteilten Auftrags haben wir am 22. Januar 2025 die Jahresrechnung 2024 des Vereins Aargauer Wanderwege, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, anhand von zahlreichen Stichproben geprüft.

Wir haben festgestellt, dass Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und diese ordnungsgemäss und einwandfrei geführt und belegt ist.

Dem Aufwand der Erfolgsrechnung von CHF 1 120 391.63 steht ein Ertrag von CHF 1 115 874.83 gegenüber. Das ausgewiesene Vereinsvermögen verringert sich um den Jahresverlust von CHF 4 516.80 per 31.12.2024 auf CHF 104 709.39.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und dem Rechnungsführer sowie dem Vorstand für die geleistete, gute Arbeit zu danken und ihnen Décharge zu erteilen.

Aarau, 22. Januar 2025

Revisionsstelle AWW

Josef Helg
Rechnungsrevisor

Jörg Voegeli
Rechnungsrevisor



Schneeschuhidylle im Glarnerland

Jahresprogramm 2025

Vereinswesen

Mitgliederversammlung

Die 90. Mitgliederversammlung findet am 26. April 2024 in der Halle5 in Muri statt. Vorgängig kann an einer Kurzwanderung oder an einer Führung im Kloster Muri teilgenommen werden.

Highlight Wanderungen

Die Highlight Wanderungen 2025 widmen wir dem Wasser. Der Kanton Aargau ist ein ausgeprägter Wasserkanton. Das Thema Wasser rückt zunehmend in den Fokus. Auf den 5 Highlight Wanderungen erhalten Sie eher untypischen Einblicke in ein spannendes Element und vielseitigen, wichtigen Lebensraum. Detaillierte Informationen sind in unserem Wanderprogramm 2025 oder auf unserer Homepage www.aargauer-wanderwege.ch bei den geführten Wanderungen zu finden.

Geführte Wanderungen

Für das Wanderjahr 2025 sind insgesamt 44 abwechslungsreiche Angebote geplant. Lassen Sie sich vom neuen Programm der Aargauer Wanderwege inspirieren und von den Wanderleitenden sicher und entspannt durch die verschiedenen Regionen und Jahreszeiten führen. Das Wanderprogramm 2025 ist kostenlos auf unserer Geschäftsstelle erhältlich oder kann auf unserer Homepage bestellt oder heruntergeladen werden.

Kursangebot

Im Kurs «Handhabung LVS» können Sie den Umgang mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät üben und testen. Sie lernen am Theorieabend die Funktionsweise der Geräte kennen und erhalten wertvolles Basiswissen rund um Lawinen dazu.

Am Praxistag vertiefen und üben Sie das Gelernte draussen im Schnee. Dieser Kurs gibt Sicherheit im Umgang mit dem LVS und trägt zur Sicherheit aller auf Schneeschuhtouren bei.

Wanderschluss 2025

Auch in diesem Jahr versuchen wir neue Wege zu gehen. So endet das Wanderjahr 2025 mit einer Schneeschuhtour am 29. November 2025. Das Abschlusstreffen, als offizielles Ende, findet am Samstag, 15. November, statt. Die Wanderung führt von Muhen im Suhretal über sanfte Hügel hinunter ins Wynetal und dort ins Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg. Hier treffen wir uns an der Wärme zum Mittagessen, geniessen zahlreiche Bilder der vergangen Touren im Jahresrückblick und werfen gemeinsam einen ersten Blick auf das Wanderjahr 2026.

Sponsoren

Auch 2025 dürfen wir auf die Unterstützung unseres Hauptsponsors, der AEW Energie AG, zählen. Herzlichen Dank an dieser Stelle!

Infrastruktur (kantonale Aufgaben)

In erster Linie gilt es wieder, die permanenten Aufgaben zugunsten einer einheitlich und durchgehend signalisierten und sicher begehbaren Wanderinfrastruktur zu lösen. Nebst den zweimaligen Kontrolltouren unserer rund 85 Routenbetreuenden, gehört der laufende Unterhalt der schmalen Pfade durch den Werkmeister Peter Müller zu diesen Daueraufgaben. Der anerkannt gute Stand der Aargauer Wanderwege soll gehalten und auftretende Mängel sollen möglichst schnell beseitigt werden.

Budget

Das Budget 2025 wurde am 25. November 2024 dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt zugestellt. Am 13. Dezember 2024 hat Kantonsingenieur Dominik Studer dem Budget zugestimmt und den Kantonsbeitrag 2025 freigegeben.

Das Budget 2025 sieht wie folgt aus:



Auf zur Musenalp

	Ertrag 2025	Aufwand 2025
Infrastruktur (kantonale Aufgaben)	660 000.00	655 000.00
Staatsbeitrag	659 000.00	
Beiträge Dritter	1 000.00	
Signalisation		297 000.00
Wegunterhalt		182 000.00
Informationstafeln		13 000.00
Planung		75 000.00
Verwaltung/Information		50 000.00
Touristische Signalisation		3 000.00
Übrige kantonale Aufgaben (inkl. MWST-Abgaben)		35 000.00
Publikationen	10 000.00	0.00
Wanderkarte, Verkauf/Herstellung	9 000.00	0.00
Wanderbuch, Verkauf/Herstellung	1 000.00	
Ankauf Wanderpublikationen für Drittpersonen	0.00	
Vereinsaufgaben	266 000.00	302 000.00
Mitgliederbeiträge (Beiträge/Spenden/Abonnemente)	94 000.00	
Anteil am zentralen Fundraising SWW	155 000.00	
Beiträge Dritter für Vereinsaktivitäten	11 000.00	
Vorstand		21 000.00
Mitgliederversammlung/Jahresbericht		28 000.00
Beiträge an Schweizer Wanderwege inkl. Abos		28 000.00
Geführte Wanderungen	6 000.00	85 000.00
Vereinsverwaltung		34 000.00
Wanderförderung (Werbung, Kommunikation, Wanderprogramm)		101 000.00
Übriger Vereinsaufwand		5 000.00
Übrige Erträge/Aufwände	1 000.00	1 000.00
Verschiedenes	1 000.00	1 000.00
Entnahme/Zuweisungen Fonds	25 000.00	15 000.00
Entnahme/Zuweisung Fonds Signalisation/Wegunterhalt (Infrastruktur)	0.00	5 000.00
Entnahme/Zuweisung Fonds Fahrzeuge/Geräte (Infrastruktur)	0.00	0.00
Entnahme/Zuweisung Fonds Vereinsaktivitäten	25 000.00	0.00
Entnahme/Zuweisung Fonds Vereinspublikationen	0.00	10 000.00
Total Ertrag/Aufwand	962 000.00	973 000.00
Jahresergebnis Gewinn (+) / Verlust (-)		- 11 000.00

Schweizer Wanderwege

Aktivitäten 2024

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Einblick in die wichtigsten Aktivitäten und Leistungen des Dachverbands Schweizer Wanderwege 2024:

Bereich Wanderwege

-Im Berichtsjahr wurden folgende Projekte umgesetzt: Erarbeitung des Winterwander-Basisnetzes, Start der Arbeiten für die Erhebung der Kennzahlen zum Wandern sowie die Erarbeitung von Grundlagen für die Optimierung der Anwendung der technischen Routen und der Signalisation der Wanderwege in der Fachapplikation Langsamverkehr.

-Am 19. und 20. September wurde Gstaad mit dem zweiten Schweizer Wandergipfel erneut zum Treffpunkt für ca. 120 Personen, die beruflich mit dem Wandern zu tun haben.

Folgende Ausbildungen und Veranstaltungen wurden 2024 mit Unterstützung des ASTRA durchgeführt: Fünf Kurse zur Grundausbildung Signalisation mit total 69 Teilnehmenden, Basis-kurs Bau und Unterhalt mit insgesamt 23 Teilnehmenden, Fachtagung zum Thema «Wege zur Erholung – direkt vor der Haustür» in Zusammenarbeit mit Fussverkehr Schweiz mit 113 Teilnehmenden, Schulung von 15 Teilnehmenden des Moduls Pionier Kader zum Thema «Bau und Unterhalt Wanderwege» auf Einladung des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS).

Weiterentwicklung, Qualitätsförderung und Koordination von Wanderland Schweiz in Kooperation mit SchweizMobil

Unterstützung der 26 teilnehmenden Kantone und des Fürstentums Liechtenstein bei der Einführung, dem Betrieb und der Weiterentwicklung der Fachapplikation Langsamverkehr

Fachberatung für Wanderwegverantwortliche der Kantone und Gemeinden sowie für die kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen

Die Schwerpunkte der Technischen Kommission waren 2024 die Empfehlungen für die Vergabe der Beträge an die Gesuche des Wanderweg-Fonds, des Mobiliar Fonds Brücken & Stege und die Bewerbungen für den Post-Förderpreis.

2024 erhielten 27 Projekte finanzielle Beiträge aus dem Wanderweg-Fonds. Seit der Gründung des Fonds wurden insgesamt 158 Baumassnahmen unterstützt.

In den esa-Wanderleiterkursen wurden 2024 insgesamt 92 Wanderleiterinnen und Wanderleiter ausgebildet. 169 Personen besuchten einen esa-Fortbildungskurs. Im April haben neun Männer und zehn Frauen den Berufslehrgang Wanderleiter:in 2023/24 mit dem Zertifikat «Wanderleiter:in Schweizer Wanderwege» abgeschlossen. Im November wurde das «Merkblatt Sicherheit geführte Wanderungen» publiziert

Bereich Verlag, Wanderinformationen und IT

Für drei Mailings an die Gönnerinnen und Gönner wurde als Beilage die Broschüre WANDERN mit je zehn Wandervorschlägen erstellt. Die Auflage belief sich auf 590 000 Exemplare. Die Herbstbroschüre 2024 wurde in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Schweizer Pärke produziert.

Der Onlineshop erzielte im Jahr 2024 einen Umsatz von rund 82 000 Franken (+8%).

Die Reaktionen auf das neue Print- und Online-Magazin DAS WANDERN / LA RANDONNÉE waren durchgehend positiv. Die Verstärkung des

Redaktionsteams hat sich als vorteilhaft erwiesen und die Marketingaktionen führten zu über 2000 abgeschlossenen Schnupperabos.

Die Datenerhebung und -erfassung der Winterwanderwege und Schneeschuhrouten wurde intensiviert und die Datenintegration in die Fachapplikation Langsamverkehr wurde vorbereitet. Das Winterwander-Basisnetzes wird voraussichtlich im Winter 2025/2026 veröffentlicht.

Die neue Geodatenbank Wandern wurde erfolgreich eingeführt. Dies hat zu einer verbesserten Performance, einer Automatisierung der Prozesse sowie zu einer einfacheren Bedienung geführt. Zudem wurden neue Funktionen eingeführt und auch die Benutzerfreundlichkeit sowie die Funktionalität der Webkarten konnten verbessert werden.

2024 wurden drei weitere kantonale Wanderweg-Fachorganisationen auf die IT-Umgebung der Schweizer Wanderwege migriert. Das 2023 eingeführte Content Management System steht den kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen nun ebenfalls zur Verfügung. Bereits 16 Organisationen wurden auf das neue System migriert. Das Mitgliederverwaltungssoftware Hitobito wird von 17 kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen eingesetzt. Die Webapplikation wurde optimiert und ein Erfassungsleitfaden erarbeitet.

■ Bereich Mittelbeschaffung

Die Einnahmen aus der Mittelbeschaffung präsentieren sich wiederum positiv. Mit insgesamt 7 636 255 Franken liegen sie gut 3,5 Prozent über dem Vorjahresergebnis.

Per Ende 2024 betrug die Zahl der aktiven Gönnerinnen und Gönner 96 300 Personen, was einem Zuwachs von etwas mehr als 1000 Personen entspricht. 2024 wurden aus der Mittelbeschaffung 3 190 878 Franken an die kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen ausbezahlt.

Die Erträge aus Grossspenden von total 40 614 Franken wurden zusammen mit den Erträgen aus

Vermächtnissen dem Wanderweg-Fonds zugewiesen.

■ Bereich Marketing und Kommunikation

Im

Im April 2024 führten die Schweizer Wanderwege abermals eine Brandingkampagne mit dem Ziel der Bekanntheitssteigerung durch. Dank der Kommunikationsmassnahmen unter dem Slogan «Wir machen alles für die Wege» besuchten rund 100 000 Nutzerinnen und Nutzer die Kampagnen-Landingpage.

Das sechste Video der Like-to-Hike-Serie wurde im Mai veröffentlicht und fokussierte auf die Besonderheiten beim Wandern im Frühling und im Herbst.

Die Schweizer Wanderwege waren zum sechsten Mal Veranstaltungspartner der Coop Familienwanderung. Die zehn schweizweiten Austragungen fanden unter dem Motto «Der Fluch des Pharaos» statt. Insgesamt nahmen 8860 Personen teil.

Im Juli fand die 18. Austragung der Schweizer Wandernacht statt. Mit 113 durchgeführten Angeboten und rund 2650 Teilnehmenden wurden neue Rekorde erzielt.

Die Schweizer Wanderwege unterstützten die Kampagne «sicher Bergwandern» der Beratungsstelle für Unfallverhütung, BFU, erneut und trugen so zur Sensibilisierung für die Anforderungen beim Bergwandern bei.

Im Laufe des Berichtsjahres erstellten die Schweizer Wanderwege zum ersten Mal eine Eventstrategie.

Im Laufe des Berichtsjahrs sind 70 Medienanfragen eingegangen (+4,5%) und es wurden zehn Medienmitteilungen versendet. Die Medienbeobachtungsstelle lieferte 931 Beiträge (+2,9%) mit

Nennung der Schweizer Wanderwege oder deren Website. Der im Vorjahr lancierte Medien-Newsletter hat sich bewährt und wurde weiterhin alle zwei Monate verschickt.

2024 wurden erstmals gezielt Gönnerinnen und Gönner per E-Mail adressiert. Dabei konnten 3100 Anmeldungen für den wöchentlichen Wandervorschlag und 2300 Anmeldungen für den monatlichen Newsletter verzeichnet werden. Die Gesamtleserschaft ist auf 93 836 Personen gestiegen. Die durchschnittliche Öffnungsrate beträgt 51,1%, die Klickrate 10%.

Die Anzahl Followerinnen und Follower des Instagram-Kanals stieg auf 36 900, die Facebook-Community wuchs auf 32 000. Ein Highlight war die Zusammenarbeit mit dem Schweizer Alpen-Club SAC zur Sensibilisierung für das korrekte Verhalten bei m Outdoor-Toilettengang in Form einer humorvollen Social-Media-Kampagne. Diese erzielte über zwei Millionen Impressionen.

Bis Ende 2024 verzeichnete die Website 2,9 Millionen Seitenaufrufe (+38%) von 807 800 neuen (+55%) und 135 700 wiederkehrenden Benutzerinnen und Benutzern (+58%). Highlights waren die Integration des Onlinemagazins in die Website sowie die Gewinnung von zwei neuen Bloggern.

Folgende Partnerinnen und Partner unterstützten die Schweizer Wanderwege 2024: Die Mobilair, Die Schweizerische Post, Transa, Lowa, Post-Auto, Schweizer Familie, Narimpex, Swiss Activities, Minipic, HotellerieSuisse, Reka, Schweizer Jugendherbergen, Arenas The Resorts und Fern Resorts, Eurotrek, RailAway und SBB P+Rail. Im Rahmen des Mobilair Fonds Brücken & Stege erhielten zwölf Projekte eine finanzielle Unterstützung von insgesamt 350 000 Franken.

Zum siebten Mal wurden Wanderwegprojekte mit dem Post-Förderpreis ausgezeichnet und mit total 50 000 Franken unterstützt. Prämiert wurden

die Sanierung eines Wegstücks in Eggerberg VS, die Wiederherstellung eines Wanderwegs in Pfäfers SG und die Wegverlegung entlang des Rom im Val Müstair GR.

■ Interessenvertretung

2024 wurden je eine Stellungnahme zur Vernehmlassung «Änderungen Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel» sowie zur Vernehmlassung «Teilrevision der Signalisationsverordnung» verfasst.

■ Vorstand

Simon Stadler (Präsident), Isabelle Chassot (Vizepräsidentin), Michele Passardi (Finanzen und Mittelbeschaffung), Damian Tomaschett (Wanderwege und Wanderweg-Fachorganisationen), Jürg Balsiger (Marketing)

Mit beratender Stimme:

Anita Schnyder (Bundesamt für Strassen AS-TRA), Michael Roschi (Geschäftsleitung Schweizer Wanderwege)

■ Geschäftsleitung

Michael Roschi

Bern, 30. Januar



Inserat merkur medien ag

Unterstützen Sie uns!

Zur Kernkompetenz der Aargauer Wanderwege gehören auch geführte Wanderungen mit Zielen im Kanton sowie ausserhalb des Aargaus. Unser Jahresprogramm umfasst Wanderungen mit verschiedenen Anforderungsgraden, Themenwanderungen sowie Schneeschuhtouren.

Geführte Wanderungen versprechen einen vertieften Erlebnisgehalt. Denn unser motiviertes Team der Wanderleitenden vermittelt Informationen über landschaftliche, botanische, kulturelle und andere Sehenswürdigkeiten.

Das aktuelle Wanderprogramm ist kostenlos auf der Geschäftsstelle in Oberentfelden erhältlich oder kann online auf unserer Homepage bestellt werden. Die Geschäftsstelle steht Ihnen auch für alle Fragen rund ums Wandern zur Verfügung.

Unterstützen Sie unseren Verein! Mit Ihrer Spende und/oder einer Mitgliedschaft (Anmeldung auch auf unserer Homepage) ermöglichen Sie uns, ein breites Freizeitangebot für Wandernde anzubieten.

Die Aargauer Wanderwege schenken der Natur und Umwelt die notwendige Aufmerksamkeit und fördern das Wandern als sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt.

Jede Spende zählt

Herzlichen Dank!

Online-Überweisung auf das Konto:
IBAN CH55 0900 0000 5000 7218 0

Oder per TWINT

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Aargauer Wanderwege

Dorfstrasse 7
5036 Oberentfelden

062 737 66 50
www.aargauer-wanderwege.ch
info@aargauer-wanderwege.ch



www.aargauer-wanderwege.ch

